

um auch unsre Landleute zur Zucht dieses herrlichen Insekts, das uns alle Süßigkeit *) geben könnte, die wir brauchen, zu ermuntern, überzeugt, daß der Ertrag, auf den sie rechnen dürfen, den Mangel der Preise gewiß ersetzen werde.

Der bekannte Künstler Whitfield in Chemnitz hatte von der Regierung die Aufforderung erhalten, zum Nutzen der sächsischen Fabriken auch Spinnmaschinen für Schaaßwolle zu verfertigen. Herr Whitfield hat diesem Auftrage gemäß, eine Vorreib-, Krempel- und Feinspinnmaschine vollendet, die in Chemnitz für seine eigene Rechnung in vollem Gange ist. Jeder Fabrikunternehmer kann die Maschine dort untersuchen, oder doch Proben von dem Gespinnste, welches man darauf verfertigt, sich vorlegen lassen.

Die Saamenkörner der Sonnenblume — bekanntlich eines sehr einträglichen Gewächses, das für ein Korn tausend gibt — werden vorzüglich zu Del benutzt. Außerdem aber sind sie ein gutes Mittel für das Federvieh. Die Hühner fressen diese Körner sehr gern, und gedeihen gut dabei. Der Anbau dieser Pflanze, für die man in Gärten, im Freien und an Zäunen so leicht einen Platz finden kann, ist daher sehr zu empfehlen.

Als ein zuverlässiges Mittel, Rauven und Schnecken von Kohl und andern Gartengewächsen

*) In Belgien wurde der Honig ehemals raffiniert. Es gibt dort mehrere Familien, die durch Honigraffinerie reich geworden sind.

St. 55. S. 325. I. Sp. 3. 6. ist der 13. Febr. als Luthers Todestag zu setzen.

abzuhalten, wird empfohlen, die beim Flachsbrechen abfallenden Schäben dünn unter die Gewächse zu streuen, auf welchen das Ungeziefer sich findet.

Nach den Versuchen, die der Gutbesitzer Kiewetter zu Köditz im Voigtlande gemacht hat, ist es besser, die Milch in hölzernen flachen Gefäßen, als in irdenen Töpfen und steinernen Napfen zu bewahren. Stellt man die Milch in steinernen Gefäßen auf den Fußboden, so erhält man weniger Rahm. Am besten aber ist's, die Gefäße mit Milch in frisches Wasser zu stellen. (In mehreren Gegenden Alt- Westphalens und häufig in Niedersachsen, wo Rahm und Butter trefflich sind, fand der Einsender bloß hölzerne längliche Becken, die man auf eine Bretterreihe stellt, welche mehrere Fuß über dem Boden erhaben ist.) In den ersten 36 Stunden sondert sich der meiste Rahm ab, später gibt es weniger. Nach Thaer aber muß das Abrahmen 16 Stunden nach dem Melken geschehen. Es hängt indeß auch viel von der Temperatur des Ortes ab, wo man die Milch aufbewahrt, so wie von der Beschaffenheit des Futters.

Ein französischer Arzt glaubt nach mehreren glücklichen Erfahrungen berechtigt zu seyn, auch die Rinde der jungen Zweige des Kirschbaumes als ein wirksames Ersatzmittel der China zu empfehlen.

S
D
m
h
g
D
A
d
G
ei
fi
W
u
w
de
B